

Hilfen zur Tabakentwöhnung in Apotheke und Psychotherapie

In **Freiburg** sprechen im Rahmen des Suchtforums 2006 für Apotheker und Psychotherapeuten zu diesem Thema am **Donnerstag, den 09. November 2006 um 20.00 Uhr** in der Aula der Katholischen Akademie, Wintererstraße 1,

Peter Lindinger

Dipl.-Psychologe,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg, Stabsstelle
Krebsprävention, Wissenschaftlicher Aktionskreis Tabakentwöhnung, St. Peter, und

Dr. Ernst Pallenbach

Vorsitzender Arbeitskreis Sucht der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg

Raucher sind attraktiv, spontan, weltoffen, cool...Ähnlich wie Alkoholkonsum genießt auch das Rauchen eine weit reichende gesellschaftliche Anerkennung. Dabei sterben allein in Deutschland nach vorsichtigen Schätzungen jährlich weit über 100.000 Menschen an den Folgen des Tabakkonsums. Das Einstiegsalter liegt häufig bei 13 Jahren und die Raucherquote in dieser Altersgruppe beträgt 28 %. Dennoch sorgen raffinierte Imagekampagnen der Tabakindustrie noch immer für eine Bagatellisierung der gesundheitlichen Schäden.

Für Raucher stehen zahlreiche Angebote zur Tabakentwöhnung zur Verfügung. Das Angebot reicht von wissenschaftlich fundierten Therapien bis zu obskuren Praktiken. Wie können Apotheker und Psychotherapeuten Raucher bei Ihrem Wunsch, mit dem Rauchen aufzuhören, unterstützen? Welche Möglichkeiten gibt es, das Thema in der Apotheke anzusprechen? Wie könnte eine Kurzberatung aussehen? Welchen Stellenwert haben medikamentöse Therapien wie Nikotinpflaster und Kaugummis und was ist dabei zu beachten? Welche Unterstützungsmöglichkeiten bestehen aus psychologischer und psychotherapeutischer Sicht? Welche Möglichkeiten bestehen zur Nachbetreuung und Rückfallprophylaxe? Im Rahmen unserer Fortbildungsveranstaltung vermitteln wir Ihnen pharmazeutisches und psychologisches Basiswissen zur Tabakabhängigkeit und geben praxisorientierte Hinweise zur Tabakentwöhnung.

Eine weitere wichtige Waffe gegen die Tabakabhängigkeit ist die Prävention, ein frühzeitiges Informieren und Vorbeugen. Aus diesem Grund veranstaltet die Landesapothekerkammer am 14. November in Zusammenarbeit mit der Landespsychotherapeutenkammer, der Stadt Freiburg und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald das Suchtforum „Willst Du auch keine“, das sich an Schüler aus der fünften bis siebten Klasse richtet.

Mit dieser Fortbildungsveranstaltung und dem Suchtforum möchten wir uns als Apotheker und Psychotherapeuten aktiv in die Prävention und die Therapie der Tabakabhängigkeit einbringen. Herr Peter Lindinger behandelt in seinem Teil des Vortrags das Thema Raucherentwöhnung aus psychologischer Sicht, Möglichkeiten der Motivation und die einzusetzenden Arzneistoffe. Herr Dr. Ernst Pallenbach wird im Rahmen dieser Veranstaltung zu Daten, Fakten und Mythen rund um das Rauchen berichten sowie auf die Konzeption des Suchtforums eingehen.

Wir freuen uns, Sie bei der Fortbildung begrüßen zu können.

Für den Bildungsausschuss der Landesapothekerkammer
gez. Helmut L. Bechtler, Kirchzarten

Für den Vorstand der Landespsychotherapeutenkammer
gez. Martin Klett, Vizepräsident

Für die Veranstaltung werden **2 Fortbildungspunkte** in der Gruppe 3/Kategorie A vergeben.